

Neu-Ostringer Volksbote

Freiheitlich, wahrheitsliebend und nah an Volkes Ohr & Stimme

Pilgerlager ismitisch unterwandert?

In der letzten Nacht kam es im Pilgerlager zu einem unerhörten Vorfall. In den frühen Morgenstunden hissten zwei turbantragende Gestalten auf der Kapelle der Pilger die ismitische Flagge. „Langesand bleibt ismitisch“, so die weiße Schrift auf schwarzem Stoff.

Eine offensichtliche Beleidigung an Johann von Ahlfeld und all seiner Gefolgsleute auf seinem gescheiterten Feldzug. Es ist zu hoffen, dass die tapferen Ceriden im Pilgerlager eine weitere Ismatisierung Neu-Ostringens verhindern können.

Nackte Tatsachen beim Kochwettbewerb

Aus dem fernen Norderby, einer kleinen Insel irgendwo im Nichts, hat ein Händler den Weg in unsere kleine Stadt gefunden, um die Menschen hier mit einem feinen Bade, sowie kulinärischen Genüssen zu verwöhnen. Spontan entschied er sich, am Kochwettbewerb teilzunehmen und den Lesath seine Aufwartungen zu machen. Die köstlichen Speisen, die aus mehreren Gängen bestanden, wurden kurzerhand auf der äußerst ansehnlichen Schankmaid des Hauses serviert. Die Lesath waren sowohl vom Personal als auch von den Speisen sehr angetan.

Wer sich selbst davon überzeugen will, der geht zum Bad Norderby in der Stadt, neben der Tavernen zum blutigen Helm.

Herolde tot aufgefunden

In der Nacht zum Tag der großen Schlacht wurden zwei der städtischen Herolde tot aufgefunden. Ein N war in ihre Arme geritzt. Leider weiß man nichts über die schändlichen Attentäter. Wir von der Redaktion sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Gegendarstellung

In Auftrag gegeben vom Zeremonienmeister

Der Bürgermeister sowie der Zeremonienmeister der Freistadt Neu-Ostringen verwahren sich aufs Entschiedenste gegen den Vorwurf, die Pressefreiheit in Neu-Ostringen beschneiden zu wollen. Tatsächlich ist die Presse eine der Säulen der Freiheit Neu-Ostringens. Es wird lediglich regulierend dem wildwuchernden Zeitungsmarkt unter die Arme gegriffen, um Recht und Ordnung für die Bürger Neu-Ostringens zu gewährleisten.

Rattenplage greift um sich

Vorletzte Nacht sind die Reporter des Neu-Ostringer Volksboten Zeugen der um sich greifenden Rattenplage geworden, die jetzt auch erste Opfer gefordert hat. Hässliche, rattenartige Mischwesen, die scheinbar von den Horden des Chaos als Sklaven gehalten werden, griffen drei Magier auf offener Straße in der Kesselgasse an und raubten diese aus. Glücklicherweise konnten den Betroffenen zwei Magier zur Hilfe eilen und die Angreifer mit zuckenden Blitzen und Feuerbällen überwältigen. Mit eingezogenen Schwänzen flohen die Rattenwesen aus der Stadt.

Wo sind Recht und Ordnung hin? Warum hat die Stadtwache nicht eingegriffen? Die Bewohner der Kesselgasse sehen sich gezwungen, selbst das Heft in die Hand zu nehmen und sich gegen solche widerwärtigen Zeitgenossen zu verteidigen. Zum Glück bietet die Messergasse Nachbarschaftshilfe an, was wir für mehr als vorbildlich befinden.

Sollten auch andere Bürger von diesen Rattenwesen behelligt worden sein, können sie gerne die Bewohner der Kesselgasse um Hilfe ersuchen.

Mord beim Bardenwettstreit

Gleich beim ersten Auftritt wurde der Bardenwettstreit von einem Mord überschattet. Der Teilnehmer, der zum Widerstand gehörte, schmetterte eben noch sein Lied „Auf hoher See“ und wurde dann noch beim Verlassen der Bühne erstochen. Augenblicklich brach ein Tumult aus, der jedoch schnell eingedämmt werden konnte.

Grüner Komet zeigt sich gastfreundlich

Gestern Abend hatten wir von der Redaktion einmal mehr die Freude und Ehre, beim Grünen Kometen zu Gast zu sein und das Fest der grünen Sonne zu feiern. Es war ein rauschendes Fest, bei dem Gäste aus fast allen Lagern zugegen waren. Wir befinden diese Haltung als überaus Vorbildlich und können nur jedem empfehlen, sich mit den Damen und Herren des grünen Kometen anzufreunden.

Orks verschonen Praktikantin

Gestern hat es sich unglücklicherweise zugetragen, dass einer unserer Reporter, sowie die Praktikantin Lotte von Orks angegriffen und gefangen gehalten wurden. Hierbei ist mal wieder aufgefallen, wie freundlich, ja nahezu zärtlich die Orks ihre Gefangenen behandelt haben. Unserer Lotte wurde gegen die Kälte eine Decke angeboten und der Strick, der ihr um den Hals gelegt wurde um sie am Baum aufzuhängen, war eher nachlässig gefnüpft und hing durch. Was ist los, kann man sich denn heutzutage noch nicht mal mehr auf das Böse verlassen?!

Bekanntmachung Küsschen fürs Chaos

Die Brüder des Ordens von Lomond sind der Überzeugung, dass die „Hexen“ des Chaos und des Grünen Kometen nur deshalb so böse sind, weil sie sich nach Lieblosung verzehren. Aus diesem Grund sind die Ordensbrüder gerne bereit, Abhilfe zu schaffen, indem sie mit den Hexen schmuse und ihnen Küsschen geben. Unter der Voraussetzung, dass nur blaue Flecken und Bissspuren, jedoch keine Fleischwunden zugefügt werden, freuen sich die Ordensbrüder über reges Erscheinen vor den Toren des Lagers des Lichts.

Anzeigen

Unfreiwillige Arbeitskräfte gesucht

Flavius sucht potentielle unfreiwillige Arbeitskräfte. Sowohl von starker Statur als auch guter Kinderstube. Müssen die Peitsche aushalten können, jedoch unversehr abgeliefert werden. Anlauf in Neapolis (im Lager der Antile), zwischen der fünften und siebten Stunde. Außerdem kann zahlungskräftige Kundschaft jederzeit vorsprechen. Sonderwünsche werden gerne erfüllt.

Röstliche Knolle

Gar köstliches von der Kartoffel bietet das Kartoffelhaus neben der Taverne in Neu Ostringen. Auch zu spätester Stunde wird man hier noch satt und glücklich gemacht.

Oliva Parva

Zu Schauspiel als auch zu den Gladiatorenkämpfen hat geöffnet die Oliva Parva. Ihr Händler für köstliche Oliven und Gurken im Lager der Antile.

Die Zeltspezialisten

Zwischen der Kesselgasse und der Messergasse findet jeder günstige Zelte für jeden Belang. Abverlaufsware direkt zum Mitnehmen am Sonntag, außerdem Gewährung eines Sonderrabattes von 10%.

Feinste Lederwaren

sowie Lederreparaturen, Geschmeide und Nützliches, Federzierden, individuelle Anfertigungen vor Ort und noch vieles mehr findet ihr bei Lucys Pirate Leather und Atrimo in der Stadt, Nähe Kesselgasse

Suchanzeige

Gesucht wird ein Fußmassieur zur Massage von zarten Damenfüßen im Zuber am Samstag zur halb elften Stunde, Zuberplatz inklusive. Aussagekräftige Bewerbungen bis zur 9. Stunde bei Lucys Pirate Leather und Atrimo, Stadt, Nähe Kesselgasse

Habt Dank!

Der Neu-Ostringer Volksbote bedankt sich auch dieses Jahr wieder für eine treue und ständig wachsende Leserschaft. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder die Fahne der Pressefreiheit für Euch hochhalten!